

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich der
Eröffnung der 33. Anuga am 10. Oktober 2015, 10:30 Uhr,
Koelnmesse, Congress-Saal**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Minister Schmidt,
sehr geehrter Herr Minister Apostolou, ich begrüße Sie als Vertreter des
Partnerlandes Griechenland,
meine Damen und Herren Minister,
meine Damen und Herren Staatssekretäre,
Exzellenzen,
meine Damen und Herren Abgeordnete,
meine Damen und Herren Präsidenten,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

zum 33. Mal öffnet die Anuga ihre Tore für das Fachpublikum. Und erneut erwartet
die zahlreichen Fachbesucherinnen und -besucher aus aller Welt ein qualitativ und
quantitativ einmaliges Angebot an Nahrungsmitteln und Getränken.

Die Anuga, ohnehin eine der größten Messeveranstaltungen der Welt, hat sich in
diesem Jahr noch einmal selbst übertroffen. Mehr als 7.000 Anbieter aus 108
Ländern stellen aus: ein neuer Ausstellerrekord, der die hervorragenden Ergebnisse
von 2011 und 2013 noch einmal toppt. Das gesamte Kölner Messegelände, eines
der größten der Welt, ist bis auf den letzten Quadratzentimeter belegt.

Als Oberbürgermeister der Stadt Köln und als Aufsichtsratsvorsitzender der
Koelnmesse ist es mir daher eine besondere Freude, Sie hier zur Eröffnung dieses
Weltgipfels der Ernährungswirtschaft willkommen zu heißen.

Unsere Stadt ist besonders stolz auf diese Messe und gerne Gastgeber dieses außergewöhnlichen Ereignisses. Zeitgleich begleiten wir die Anuga mit einem Food-Festival in der Stadt.

Besonders herzlich begrüßen möchte ich heute den Bundesminister für Landwirtschaft und Ernährung, Herrn Christian Schmidt. Herr Minister Schmidt, ich weiß, dies ist Ihr erster Besuch auf der Anuga. Sie werden sich im Anschluss an unsere Eröffnung selbst einen Eindruck von der Messe machen können. Und ich kann mir vorstellen, dass Sie begeistert sein werden von der Produktvielfalt, der Internationalität und der Leistungsfähigkeit der hier in Köln versammelten Ernährungswirtschaft. Ihr Besuch unterstreicht die Bedeutung der Branche nicht nur für Wirtschaft und Handel, sondern auch für das alle Nationen verbindende Thema Ernährung.

Mein ebenso herzlicher Gruß gilt Herrn Evangelos Apostolou, Minister für Landwirtschaftsentwicklung und Lebensmittel Griechenlands. Sehr geehrter Herr Minister Apostolou, wir freuen uns sehr, dass Sie mit Ihrer Anwesenheit den Auftritt Griechenlands als diesjähriges Partnerland der Anuga unterstützen.

Auf der Anuga gehört Griechenland seit vielen Jahren traditionell zu den zehn größten Auslandsbeteiligungen. Dies ist in diesem Jahr nicht anders. Über 200 griechische Aussteller zeigen eine große Fülle von Produkten, die in aller Welt beliebt und geschätzt sind. Die zentrale Präsentationsplattform der griechischen Beteiligung befindet sich in Halle 10.2 unter der Federführung von Enterprise Greece Invest & Trade.

Als Oberbürgermeister der Stadt Köln möchte ich zudem darauf hinweisen, dass Köln bereits seit 1988 eine sehr lebendige Städtepartnerschaft mit Thessaloniki unterhält. Die Verbindung zwischen unseren beiden Städten ist sehr herzlich. Thessaloniki, die „Stadt der tausend Völker“, wie es so schön heißt, passt hervorragend zu Köln, wo Menschen aus mehr als 180 Nationen ein Zuhause gefunden haben.

Auch die Anuga ist international besetzt. Insgesamt kommen 89 Prozent der Aussteller aus dem Ausland. Die größten Ausstellernationen sind – neben Griechenland – Italien, Spanien, Frankreich, die Türkei, die Niederlande, Belgien, die USA und Thailand. Große Beteiligungen stellen auch die Volksrepublik China, Polen, Großbritannien und Österreich. Länder wie Brasilien und Argentinien sind ebenfalls gut vertreten. Erstmals sind zum Beispiel auch Island und Katar hier auf der Anuga zu finden. Wieder mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem Armenien, Papua-Neuguinea, der Sudan, Surinam oder Syrien. Sie alle sind Teil der internationalen Ernährungswirtschaft, die für fünf Tage hier in Köln zu Gast ist.

Meine Damen und Herren,
die Anuga gibt es seit über 60 Jahren. In diesen Jahrzehnten hat sich der Begriff, den wir uns von Lebensmitteln machen, sehr gewandelt. Die Anuga hat diese Veränderungen kompetent begleitet, mitgestaltet und widergespiegelt.

Veranstaltet wird die Anuga in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels. Weitere ideelle Träger sind die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband. Ihre starke Position verdankt die Anuga der hervorragenden und vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Partner.

Stellvertretend für die beteiligten Branchen begrüße ich in diesem Zusammenhang herzlich

- Herrn Friedhelm Dornseifer, Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels,
- Herrn Dr. Wolfgang Ingold, Vorsitzender der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie, sowie
- Herrn Ernst Fischer, Präsident des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die 33. Anuga.

Unser Eröffnungsfilm hat anschaulich herausgestellt, worum es bei der Anuga geht: Essen und Trinken sind ein Grundbedürfnis. Es führt Menschen zusammen, verbindet und macht Freude. Hierin ist ein wichtiger Beweggrund für zahlreiche Menschen zu sehen, vermutlich auch für viele von Ihnen, in dieser Branche mit Leib und Seele tätig zu sein.

Die Anuga in ihrer Funktion als Leitmesse der Branche ist in erster Linie eine klar definierte Businessplattform. Geschäfte zu machen, neue Partner zu finden, neue Produkte und Marketingkonzepte zu platzieren, steht im Mittelpunkt. Gleichzeitig macht die Anuga aber auch deutlich, wie international, genussvoll und lebendig die Ernährungswirtschaft rund um den Globus ist.

Meine Damen und Herren,
ich wünsche allen Ausstellern sowie Besucherinnen und Besuchern viel Erfolg auf der Anuga und einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt.